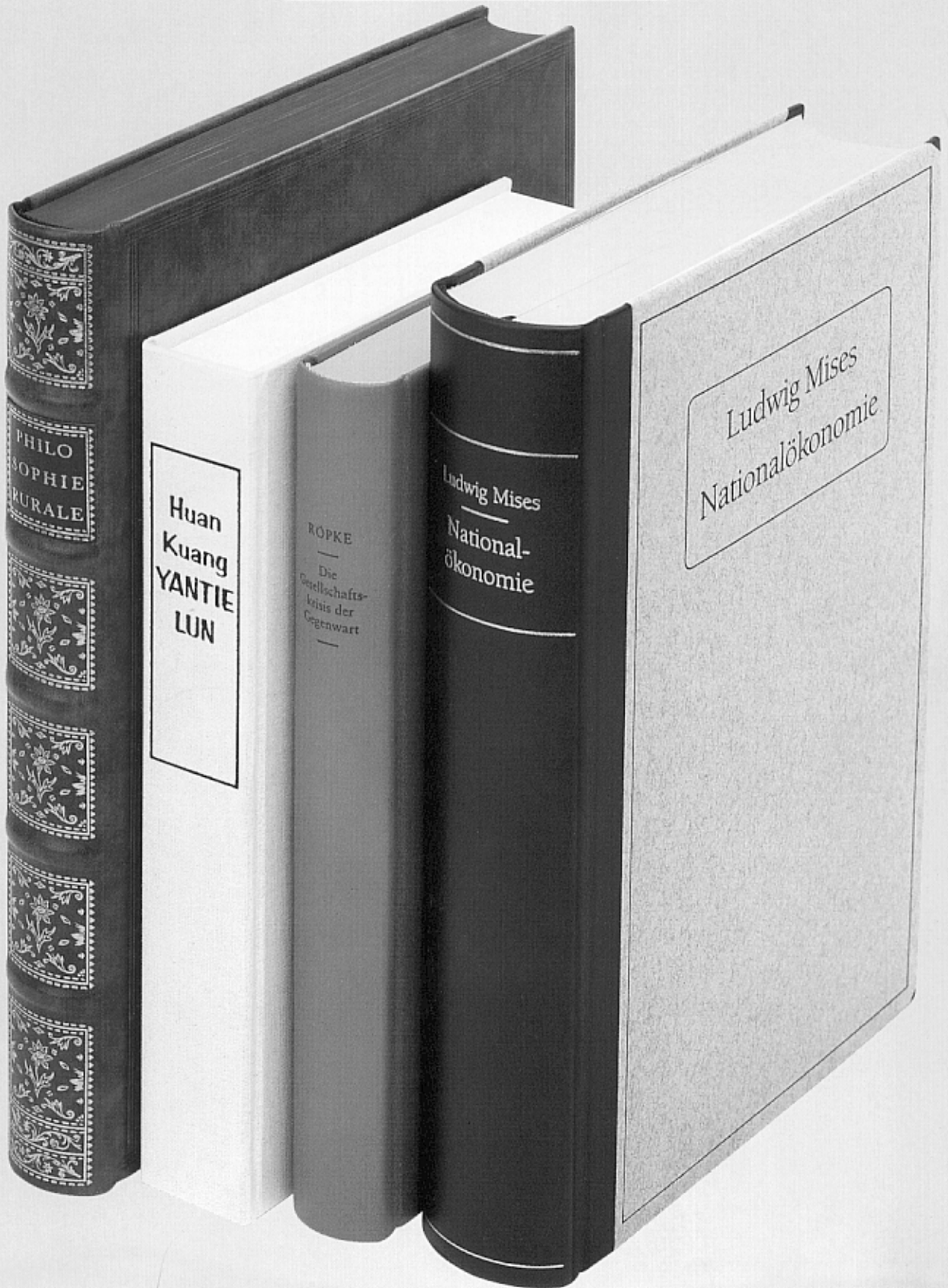


1/2002

KLASSIKER DER NATIONAL- ÖKONOMIE



www.oekonomie-klassiker.de

Verlag Wirtschaft
und Finanzen 

LUDWIG VON MISES

NATIONALÖKONOMIE

Mit Kommentarbeiträgen von Peter J. Boettke,
Enrico Colombatto und Kurt R. Leube.

»Eines der versprechendsten großen Bücher, die einen Neudruck verdienen würden, ist wahrscheinlich von Mises' »Nationalökonomie«. Durch sein Erscheinungsdatum ist es in Deutschland praktisch unbekannt geblieben, aber doch die einzige Version, in der Mises' eigene Sprache erhalten ist.« So der Nobelpreisträger Friedrich August von Hayek über das Werk, das er an anderer Stelle als Mises' Magnum Opus bezeichnet: »Das Gebiet, das er hier behandelt, ist so umfangreich und geht so weit über die Wirtschaftspolitik hinaus, daß es verfrüht wäre, seine Bedeutung bereits heute festlegen zu wollen. Seine volle Auswirkung wird sich erst zeigen...«

Ludwig von Mises, geboren 1881 in Lemberg, studierte bei Eugen von Böhm-Bawerk und Friedrich von Wieser an der Universität Wien, wo er sich 1913 auch habilitierte. Von 1909 bis 1934 arbeitete er als Konzipient bei der dortigen Handelskammer, ab 1918 leitete er als Privatdozent an der Universität ein Seminar über Probleme der nationalökonomischen Theorie. Berühmt wurde sein späteres »Privatseminar«, dem u.a. Friedrich A. von Hayek, Gottfried von Haberler, Fritz Machlup und Oskar Morgenstern angehörten. 1934 folgte Mises einem Ruf an das »Institut Universitaire de Hautes Etudes Internationales« in Genf, 1940 emigrierte er in die Vereinigten Staaten. In New York arbeitete er zunächst am »National Bureau of Economic Research«, ab 1945 bis zu seinem Tod 1973 lehrte und forschte Mises an der New York University. Aus seinem dortigen Seminar entwickelte sich die fünfte Generation der Österreichischen Schule, die der »Austro-Misesians«, von der zahlreiche Impulse zur Wiederbelebung liberalen Denkens ausgingen.

Ludwig von Mises hat ein umfangreiches literarisches Werk hinterlassen. Als sein Hauptwerk, als »die Summa eines gewaltigen Gedankengebäudes, das über Jahrzehnte entwickelt worden ist« (Wilhelm Seuss), gilt jedoch »Nationalökonomie. Theorie des Handelns und Wirtschaftens«. 1940 in Genf erschienen, erreichte das Buch nur wenige Leser, zumal sein Verlag kurz nach der Veröffentlichung aus finanziellen Gründen schließen musste. Unter dem Titel »Human Action. A Treatise on Economics« erschien 1949 eine überarbeitete und erweiterte englische Fassung, die eines der meistgelesenen ökonomischen Bücher in den USA wurde.

Über »Nationalökonomie« schrieb Ludwig von Mises: »Ich hatte mir vorgenommen, ... eine umfassende Theorie der wirtschaftlichen Funktionen zu entwerfen und mich nicht nur auf die wirtschaftlichen Grundlagen einer Marktwirtschaft (d.h. auf das freie Wirtschaftssystem) zu beschränken. Ich beabsichtigte, von Beginn an auch die wirtschaftlichen Grundlagen jedes erdenklichen Systems der gesellschaftlichen Zusammenarbeit... einzuschließen. Ferner hielt ich es für notwendig, mich mit all den Einwänden auseinanderzusetzen, die von den verschiedensten Gesichtspunkten... gegen den Wert der bisher von Nationalökonomien aller Schulen und Denkarten angewandten Methoden erhoben worden sind. Nur eine derart erschöpfende Behandlung all dieser kritischen Einwände kann den anspruchsvollen Leser befriedigen und davon überzeugen, daß die Nationalökonomie eine Wissenschaft ist, die nicht nur das Wissen bereichert, sondern auch instande ist, das menschliche Handeln zu leiten.«

Im Kommentarband zu dieser Ausgabe stellt Peter J. Boettke (Fairfax, USA) die Bedeutung des Buches für die moderne Politökonomie dar; Enrico Colombatto (Turin) nimmt eine praxeologische Betrachtung institutioneller Reformen in post-sovietischer Zeit vor; Kurt R. Leube (Stanford, USA) analysiert die in »Nationalökonomie« ausgearbeitete Praxeologie Ludwig von Mises'.

Beschreibung der Ausgabe: LUDWIG VON MISES, Nationalökonomie. Theorie des Handelns und Wirtschaftens. Faksimile der 1940 in Genf erschienenen Erstausgabe. XVI, 756 Seiten. Druck in zwei Farben auf chlorfrei gebleichtes, alterungsbeständiges Werkdruckpapier. Halblederband aus Rindvollleder mit Lederstoßbänken, Echtholz- und Farbprägungen, Kopffarbschnitt, Lesebändchen, Fadenheftung; Buchformat: 17 x 24,6 cm. Kommentarband mit Beiträgen von Peter J. Boettke, Enrico Colombatto und Kurt R. Leube; 132 Seiten, büttenbezogener Pappband. Limitierte Auflage: 300 nummerierte Exemplare.

Subskriptionspreis bis 30. April 2002: € 280,-.

Ab 1. Mai 2002: € 335,-.

ISBN: 3-87881-172-1. Auslieferung: Ende Februar.

